



Bund der Tiroler Schützenkompanien

Bundesleitung

Brixner Str. 2, A-6020 Innsbruck
Tel. 0512 / 56 66 10 · Fax 0512 / 58 17 67
kanzlei@tiroler-schuetzen.at
www.tiroler-schuetzen.at

Innsbruck, 28. April 2019
Bundespressereferent Major Thomas Saurer

MEDIEN-INFORMATION

Bundesversammlung in Innsbruck mit 1.000 Delegierten – 18.254 Mitglieder!

Die Schützen im Maximilianjahr 2019: Tiroler Landesschießen und Ausstellung auf Schloss Landeck

Mit Stolz über das Erreichte und mit Zuversicht auf das Bevorstehende trat Major Mag. Fritz Tiefenthaler sein letztes Jahr als Landeskommandant der Tiroler Schützen an. Die heutige Bundesversammlung des traditionsreichsten Landesverbandes, dem Bund der Tiroler Schützenkompanien, bot einen facettenreichen Rückblick an realisierten Schützenprojekten im Jahr 2018 und zeigte eine Vorausschau auf kommende, spannende Themen die Tirols Schützen 2019 umsetzen wollen. Den rund 1.000 Delegierten der 235 Mitgliedskompanien aus dem ganzen Land bot die Vorschau auf das kommende Schützenjahr einen vielfältigen Blick auf unterschiedlichste Themen, die Traditionspflege und Heimatbewusstsein genauso umschließen, wie Sozialprojekte und Werteorientierung. Übrigens: 18.254 Mitglieder umfasst der Bund der Tiroler Schützenkompanien mittlerweile, im Vergleich zum Vorjahr sind das um 311 Mitglieder mehr.

Mit dem erfolgreichen 25. Alpenregionstreffen in Mayrhofen, an dem im Mai 2018 knapp 11.000 Schützen teilnahmen, den bewegenden „Denktagen 1018 – 2018“, welche zwar das Ende des Ersten Weltkrieges zum Anlass nahmen, aber den Fokus der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in die Zukunft richteten, und der bewegenden Schützenwallfahrt zum 200-Jahr-Jubiläum von „Stille Nacht“ zum Heiligen Vater nach Rom, hob der Landeskommandant drei außergewöhnliche Projekte des Vorjahres hervor: **„Das war einzigartig und ergreifend! Ich danke allen, die es ermöglicht und mitgewirkt haben. Damit haben wir Schützen unvergessliche Meilensteine gelegt, die in Thematisierung und Aufarbeitung ungemein wertvoll sind, aber wir haben auch Ausrufezeichen gesetzt, die unsere Werterhaltung und Orientierung unterstreichen!“**

Landeskommandant Major Mag. Fritz Tiefenthaler nimmt damit verstärkt Bezug auf die partizipativ erarbeiteten elf Leit motive, die die Bundesleitung im September 2017 nach einem umfassenden Reflexionsprozess präsentierte. **„Die elf Leit motive geben uns Orientierung in unserem Denken und Handeln, in unserer ehrlichen Arbeit für unsere gemeinsame Heimat. Und dabei kommt es auf jede und jeden an. Deshalb gilt es jetzt, unsere Leit motive für alle weiter sichtbar und stärker greifbar zu machen.“**, betonte der Landeskommandant in seinem Ausblick für die Zukunft. In den Viertelsitzungen des Landesverbandes am Jahresanfang 2019, als auch durch einen Workshop mit Mitgliedern der Bundesleitung und des Bundesausschusses am 6. April 2019 wurde die Vertiefung der Leit motive in Angriff genommen: **„Nach der Erarbeitung von Unten nach Oben, geht es jetzt darum, die Leit motive, die unsere Schützenwerte zeitgemäß interpretieren und für die künftige Ausrichtung essentiell sind, wieder in die Breite zurück zu kommunizieren. Die Schützen und Marketenderinnen unserer Kompanien sollen in der Vertiefung jedes einzelne Leitmotiv kennen, verstehen und leben.“**



Bund der Tiroler Schützenkompanien

Bundesleitung

Brixner Str. 2, A-6020 Innsbruck
Tel. 0512 / 56 66 10 · Fax 0512 / 58 17 67
kanzlei@tiroler-schuetzen.at
www.tiroler-schuetzen.at

Die Aufarbeitung des Themas „Die Tiroler Schützen in der NS-Zeit“ nahm im großangelegten Reflexionsprozess „Nachdenken über uns“ einen wesentlichen Platz ein: In der Diskussion innerhalb der Kompanien, in Arbeitsgruppensitzungen und in der gewissenhaften Auseinandersetzung und Aufarbeitung konnte daraus sogar ein eigenes Leitmotiv deduziert werden. Der Bund der Tiroler Schützenkompanien erteilte dem Historiker Dr. Michael Forcher den Auftrag, das dunkelste Kapitel in Tirols Geschichte ein weiteres Mal zu durchleuchten – die NS-Zeit. Dabei richtete sich der Fokus auf die Rolle der Tiroler Schützen während der NS-Diktatur, also der Jahre von 1938 bis 1945. Die im November 2018 in Buchform präsentierte Forschungsarbeit von Dr. Michael Forcher brachte die nötige Aufklärung über Fakten und Hintergründe.

MAX500: Die Tiroler Schützen bereichern das Maximilianjahr mit zwei Großprojekten!

Kaiser Maximilian I. legte mit der Erlassung des Tiroler Landlibells 1511 den Grundstein für das organisierte Schützenwesen in unserem Land. Die Tiroler Schützen würdigen „ihren“ Kaiser im Gedenkjahr zum 500. Todestag mit einem großangelegten „Tiroler Landesschießen“, das am 4. Mai 2019 in Kufstein eröffnet und bis 16. Juni 2019 an insgesamt 25 Schießständen im ganzen Land Schießsportbegeisterten die Möglichkeit bietet, ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen. Die Schützen stellen aber neben dem Schießsport auch ihre Heimatverbundenheit und Kulturaffinität unter Beweis: Mit der Maximilian-Ausstellung „Der Obere Weg – Maximilian I. im Tiroler Oberland von 1494 bis 1518“ setzt der Bund der Tiroler Schützenkompanien ein weiteres Highlight in der niederschweligen Umsetzung eines großangelegten Maximilianjahres. In dieser Ausstellung auf Schloss Landeck werden von 4. August bis 22. September 2019 die Reisen Maximilians am "Oberen Weg", dem mittelalterlichen Handelsweg entlang der Via Claudia Augusta über Reschen und Fernpass und seine Aufenthalte im Tiroler Oberland und im Außerfern, nachgezeichnet. Der Eröffnungsfestakt passiert im Beisein von hunderten Schützen am 3. August um 18.00 Uhr in Landeck.

Weitere Höhepunkte im Veranstaltungskalender der Schützen:

Auch der Schützennachwuchs trifft sich: Das 30. Landesjungschützenschießen findet vom 10. bis 11. Mai 2019 in Absam statt. Beim 3. Marketenderinnen-Treffen am 24. August 2019 in Kaltenbach werden Marketenderinnen aus allen Teilen der Alpenregion erwartet.

Verleihung der Goldenen Verdienstmedaillen: Südtirols Ex-Landeskommandant Elmar Thaler unter den Geehrten!

Die höchste Auszeichnung für Verdienste um das Tiroler Schützenwesen, verbunden mit „Dank und Anerkennung“, erhielten 2019 fünf verdiente Schützenfunktionäre:

- Elmar Thaler, langjähriger Landeskommandant des Südtiroler Schützenbundes
- Bataillonskommandant Major Helmuth Paolazzi
- Bataillonskommandant Hauptmann Fritz Sandhofer
- Ehren-Hauptmann Hans Speckle
- Ehren-Hauptmann Josef Klauzner

Landesüblicher Empfang und Umzug mit 1.000 TeilnehmerInnen

Mit der Ehrenformation der Schützenkompanie Virgen/Osttirol beendeten schließlich rund 1.000 Schützen und Marketenderinnen die Bundesversammlung 2019. Mit dem Landesüblichen Empfang vor der Hofburg – im Beisein von Landeshauptmann Günther Platter – und einem Umzug durch Innsbrucks Altstadt fand dieser besondere Schützentag seinen krönenden Ausklang, verbunden mit der Vorfriede auf das kommende Schützenjahr!



Bund der Tiroler Schützenkompanien

Bundesleitung

Brixner Str. 2, A-6020 Innsbruck
Tel. 0512 / 56 66 10 · Fax 0512 / 58 17 67
kanzlei@tiroler-schuetzen.at
www.tiroler-schuetzen.at

Factbox:

Zahlen, Daten und Fakten zu Tirols Schützenwesen

- 235 Kompanien im Bund der Tiroler Schützenkompanien
- 18.254 Mitglieder insgesamt (ein Plus von 311 im Vergleich zu 2018)
- 11.423 Schützen und 1.105 Marketenderinnen
- 1.164 Jungschützen und 465 Jungmarketenderinnen
- 3.818 weitere Mitglieder (inaktive und außerordentliche)
- 4.955 Schützenkalender wurden für 2019 ausgeliefert
- 9.854 Schützenzeitungen wurden pro Ausgabe an Abonnenten verteilt
- 2.004 Anträge wurden in der Bundeskanzlei im vergangenen Jahr erledigt

Fotos/Abdruck honorarfrei: Bund der Tiroler Schützenkompanien/Hans Gregoritsch

www.tiroler-schuetzen.at

Für Rückfragen: Thomas Saurer, Tel. 0664-9752090, medien@tiroler-schuetzen.at